

# FUNKTIONALAUSSCHREIBUNG

**Bauvorhaben:** Verkauf Containeranlage Grundschule Gröbers



**Bauort:** Grundschule Gröbers

Schulstraße 2

06184 Kabelsketal

**Bauherr:** Gemeinde Kabelsketal

Lange Straße 18

06184 Kabelsketal

**Ersteller:** Bauverwaltung Gemeinde Kabelsketal

Lange Straße 18

06184 Kabelsketal

## Inhaltsverzeichnis:

1.	1. Allgemeines:.....	4
1.1	Projekt / Vorhaben:.....	4
1.2	Angebot:.....	4
1.3	Informationen: .....	5
2.	Ist-Beschreibung:.....	6
2.1	Beschreibung des Grundstücks / Baustelle:.....	6
2.1.1	Standort:.....	6
2.1.2	Baustellenzufahrt:.....	6
2.1.3	Baustelleneinrichtung:.....	6
2.1.4	Erschließung / Technische Anlagen: .....	7
3.	Soll-Beschreibung: .....	7
3.1	Nebenleistungen / Vorbereitende Leistungen:.....	7
3.1.1	Vorbemerkung:.....	7
3.1.2	Ordnung und Sicherheit:.....	7
3.1.3	Zusätzliche Planungsunterlagen und Leistungen:.....	8
3.1.4	Nachunternehmerleistungen:.....	8
3.1.5	Organisation Baulärm: .....	8
3.1.6	Termine und Fristen: .....	8
3.2	IST Beschreibung: .....	9
3.2.1	Baubeschreibung:.....	9
3.2.2	Statik:.....	9
3.2.3	Fußböden:.....	9
3.2.4	Fußbodenbelag:.....	9
3.2.5	Bodenfliesen auf Trockenestrich im Sanitärbereich:.....	9
3.2.6	Außenwand mit Putz: .....	10
3.2.7	Außenwand mit Putz in der Ausführung F90 im TRH und im HWR: .....	10
3.2.8	Rostschutz: .....	11
3.2.9	Wandfliesen auf Gipskartonplatte (GKBi) und Trägerplatte im WC-Bereich:....	11
3.2.10	Dach und Decke im Obergeschoss: .....	11
3.2.11	Dach und Decke zwischen Erd- und Obergeschoss:.....	11
3.2.12	Dach und Decke in der Ausführung F90 im TRH und im HWR: .....	12
3.2.13	Innenwände in Ausführung F30: .....	12
3.2.14	Innenwände in Feuerwiderstandsklasse F90:.....	12

3.2.15	Innenwände teilweise als doppelte Wände: .....	13
3.2.16	Außentüren: .....	13
3.2.17	Innentüren: .....	13
3.2.18	Fenster: .....	14
3.2.19	Elektroinstallation nach VDE-Vorschriften: .....	14
3.2.20	Blitzschutz: .....	15
3.2.21	Warmwasserheizung: .....	15
3.2.22	Sanitärinstallation: .....	15
3.2.23	Vordach im Eingangsbereich: .....	16
3.2.24	Innenliegende Treppe: .....	16
3.2.25	Außentreppe: .....	16
3.2.26	Sonstiges: .....	16
4.	Soll-Beschreibung für Verkauf: .....	17
4.1	Vorbemerkungen: .....	17
4.2	Dokumentation: .....	17
5.	Anlagen: .....	17
6.	Angebot: .....	18

## 1. 1. Allgemeines:

### 1.1 Projekt / Vorhaben:

Die Gemeinde Kabelsketal (nachfolgend auch Auftraggeber oder AG genannt), Lange Straße 18, 06184 Kabelsketal beabsichtigt einen Verkauf der zweigeschossigen Containeranlage aus dem Jahr 1997.

Die Containeranlage soll direkt am Speiseraum, welcher als Massivbau im Jahr 2018 errichtet wurde, zurückgebaut werden. Das Gebäude ist durch ein qualifiziertes Unternehmen (nachfolgend auch Auftragnehmer, Bieter oder AN genannt) zurückzubauen. Die Containeranlage wurde als Grundschule über den gesamten Zeitraum genutzt. Mit der Errichtung des Ersatzneubaus soll die Grundschule in den Sommerferien 2025 / 2026 umziehen.

Die nicht unterkellerte Containeranlage soll vollständig zurückgebaut werden. Nicht enthalten ist die Gründungskonstruktion. Diese wird separat ausgeschrieben und vergeben.

Das zurückzubauende Gebäude besitzt in Längsrichtung eine Ausdehnung von ca. 36,00 m sowie in Querrichtung eine Ausdehnung von ca. 15,16 m. Die Gebäudehöhe von Oberkante Gelände zu Oberkante Dachrand beträgt ca. 6,85 m. Es handelt sich dabei um folgende Container:

12 Stück	Länge 6.040 mm	Breite 3.000 mm	Höhe 3.360 mm
12 Stück	Länge 6.040 mm	Breite 3.000 mm	Höhe 3.460 mm
12 Stück	Länge 9.120 mm	Breite 3.000 mm	Höhe 3.360 mm
12 Stück	Länge 9.120 mm	Breite 3.000 mm	Höhe 3.460 mm

Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen enthalten die Beschreibungen für den Verkauf zum Bauvorhaben:

– Los 07 –

### **Verkauf Containeranlage Grundschule Gröbers**

mit deren Mindestbedingungen sowie den Angaben und Nachweisen. Nebenangebote werden nicht zugelassen.

### 1.2 Angebot:

Das Angebot hat auf der Grundlage der vorliegenden Leistungsbeschreibung zu erfolgen.

Im Angebot sind durch den Bieter alle Maßnahmen, Verkauf, Rückbau und Leistungen zu erfassen, zu kalkulieren und auszuweisen, welche für das Bauvorhaben „Los 07- Verkauf Containeranlage Grundschule Gröbers“, im geforderten Leistungsumfang der Leistungsbeschreibung, erforderlich werden. Hierbei ist der Gebäuderückbau, dem Zweck und Forderungen entsprechend, vollumfänglich durchzuführen.

Der Auftragnehmer bietet hierfür eine komplette Leistung mit allen erforderlichen Planungs-, Koordinierungs- und Bauleistungen an. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Tariftreue, Arbeitsstättenverordnung und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz sind in der gültigen Fassung zum Rückbau und Verkauf der Containeranlage zu beachten und umzusetzen.

Alle angebotenen Kalkulationspreise enthalten die Demontage, Sicherung der Container, Stellung von Gerüsten zur Absturzsicherung, Transport einschließlich Kranstellung und Rückbau der WDVS-Fassade sowie der Attikaausbildung. In der Kalkulation sind die anfallenden Vorleistungen, Nebenleistungen und Nachbearbeitungen für den Rückbau der Errichtung mit zu berücksichtigen.

### **1.3 Informationen:**

Zur Abgabe des Angebotes werden den Bietern die vorhandenen Pläne:

- Grundrisse
- Schnitt
- Ansichten

zur Verfügung gestellt. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind Bestandteil der Angebotsfindung. Die Längen, Breiten und die Geometrie für die Fenster und Türen im Außen- und Innenbereich können aus den beigefügten Planunterlagen, hier Grundriss und Ansichten, entnommen werden.

Die zur Verfügung gestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Durch den Auftraggeber erfolgt diesbezüglich der Hinweis, dass die bereitgestellten Informationen und Unterlagen nicht die eigenen Prüfungen bezüglich der wirtschaftlichen, technischen, finanziellen und rechtlichen Verhältnisse ersetzen.

Dem Bieter wird empfohlen, vor der Abgabe eines Angebotes auch – soweit ihnen möglich – weitergehende eigene Untersuchungen und Überprüfungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber hinsichtlich der wirtschaftlichen, technischen,

finanziellen und rechtlichen Situation und Anforderungen für die zu vergebenden Leistungen vorzunehmen.

Der Bieter hat die Möglichkeit, vor Abgabe seines Angebotes, den geplanten Standort mit den Zuwegungen und den örtlichen Gegebenheiten zur Preisfindung zu besichtigen und sollte von dieser Möglichkeit, insbesondere auf Grund der Besonderheiten des Standortes, der baulichen Gegebenheiten und der im Umkreis vorhandenen Bebauungen, nach Terminvereinbarung mit dem Auftraggeber, Gebrauch machen.

## **2. Ist-Beschreibung:**

### **2.1 Beschreibung des Grundstücks / Baustelle:**

Nachfolgende Ist-Beschreibung erfasst den Außenanlagenbestand zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage.

Sie dient ausschließlich zur Standortbeschreibung und überschlägigen Erfassung der baulichen Gegebenheiten, ersetzt jedoch nicht die aus Sicht des Auftraggebers empfohlene Vorortbegehung zur Verdeutlichung und Kenntnisnahme der örtlichen Gegebenheiten.

#### **2.1.1 Standort:**

Die bestehende Containeranlage aus dem Jahr 1997 steht direkt neben dem bestehenden Speiseraum, welche als Massivbau im Jahr 2018 errichtet wurde. Das Schulobjekt befindet sich mitten im Gemeindegrundzentrum in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz, zur Feuerwehr, zur KiTa und zur Sekundarschule.

#### **2.1.2 Baustellenzufahrt:**

Die Baustellenzufahrt erfolgt ausschließlich über öffentliche Straßen. Die Transporte dürfen keinen Einfluss auf den öffentlichen Raum haben. Während der Rückbauzeit kann die Feuerwehrezufahrt mit genutzt werden.

#### **2.1.3 Baustelleneinrichtung:**

Parkmöglichkeiten innerhalb der Baustelle sind nur begrenzt möglich. Mögliche Sperrungen von öffentlichen Straßen für den Abtransport von Baumaterialien und Containern sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich und auf eigene Kosten zu beantragen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Für den Transport der Baustoffe auf der Baustelle stehen keine Transportmittel zur Verfügung.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann. Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauüberwachung zulässig.

Zudem hat der Bieter darauf zu achten, dass das Gebäude während der Bauzeit eigenverantwortlich gesichert / geschützt wird.

#### **2.1.4 Erschließung / Technische Anlagen:**

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt über die Räume E.15 HAR und E.16 Heizung. Die Versorgungsmedien werden vor den geplanten Rückbauarbeiten durch die zuständigen Versorger (Telekom, Elektro, Gas, Wasser) abgestellt. Die Kosten trägt der Bauherr im vollen Umfang.

### **3. Soll-Beschreibung:**

#### **3.1 Nebenleistungen / Vorbereitende Leistungen:**

##### **3.1.1 Vorbemerkung:**

Die Gemeinde Kabelsketal plant zur Vergrößerung der Kapazitäten von Hort- und Grundschulplätzen einen Ersatzneubau an den Speiseraum im OT Gröbers für 244 Kinder im Alter von 6-12 Jahren vorzunehmen. Die bestehende Grundschule befindet sich in 06184 Kabelsketal OT Gröbers, Schulstraße 2.

Hierzu soll die vorhandene zweigeschossige Containeranlage zurückgebaut werden. Dies ist Gegenstand der Anfrage. Auf Grund der Schulnutzung und des Baujahrs sind übliche Gebrauchsspuren an den Oberflächen zu erkennen.

##### **3.1.2 Ordnung und Sicherheit:**

Der Auftragnehmer hat bei der Zu- und Abfahrt auf das Baugelände auf den Schutz der Passanten, Eltern, Personal und Kindern zu achten. Im Bereich der Zufahrt zum Grundstück sind die An- und Abtransporte mit Lotsen- und Einweisungspersonal zu sichern. Eine alternative Anfahrt auf das Baufeld existiert nicht.

Während der Bauzeit sind die Flucht- und Rettungswege nach den geltenden Vorschriften freizuhalten. Auf Grund der geplanten Bauzeit ist eine witterungsgerechte Rückbautechnologie durch den AN zu wählen / sicherzustellen. Die Planung, Ausführung und Umsetzung obliegen dem AN im vollen Umfang.

Schäden an der Baukonstruktion beziehungsweise an den Rückbaufortschritt gehen zu Lasten des AN.

Die Gerüststellung für den Rückbau der Container, Attika, Fassade und Entwässerung ist durch den Auftragnehmer unter Einhaltung der Vorgaben der Berufsgenossenschaft und den örtlichen Gegebenheiten zu erbringen.

### **3.1.3 Zusätzliche Planungsunterlagen und Leistungen:**

Der AN ist verpflichtet, sämtliche erforderlichen weiteren Planungsunterlagen anzufertigen und Leistungen zu erbringen, soweit sie erforderlich sind, um den Vertragsgegenstand Rückbau der komplette Containeranlage herzustellen, ohne dass sich hieraus Änderungen hinsichtlich des vereinbarten Pauschalpreises oder der vereinbarten Termine ergeben.

Der AN ist verpflichtet, eigenverantwortlich alle Leistungen auszuführen und Entscheidungen herbeizuführen, die für einen termingerechten Rückbau des Objekts erforderlich sind. Dem Auftragnehmer obliegt die gesamte Verantwortung der Planung, Koordinierung und Ausführung für den Rückbau der Containeranlage, welche als Grundschule genutzt wurde.

### **3.1.4 Nachunternehmerleistungen:**

Der AN hat frühzeitig sämtliche Nachunternehmer (NU) bekannt zu geben, um eine termingerechte Abwicklung des Projektes zu gewährleisten. Die Eigenerklärungen zur Eignung gemäß Tariftreue- und Vergabegesetz vom Land Sachsen-Anhalt sind durch den eingesetzten NU des Auftragnehmers zu erbringen. Die Bekanntgabe der Nachunternehmer muss dem Auftraggeber im Vorfeld, jedoch spätestens 4 Wochen vor Einsatzbeginn angezeigt werden und ist vom AG bestätigen zu lassen.

### **3.1.5 Organisation Baulärm:**

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BImSchG, der allgemeinen Vorschriften gegen Baulärm und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegung zu den Immissionsrichtwerten:

- von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr 55 db(A)
- von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr 40 db(A)

### **3.1.6 Termine und Fristen:**

Mit dem Rückbau der Containeranlage ist am 07.07.2025 zu beginnen und bis zum 25.07.2025 abzuschließen. Alle weiteren Arbeiten sowie Koordination von Nachunternehmern finden ohne Mitwirken des Bauherrn statt.



## **3.2 IST Beschreibung:**

### **3.2.1 Baubeschreibung:**

Die Container sind in stationärer Ausführung, stapelbar gemäß statischer Berechnung, am Objekt verbaut. Die Verkehrslast des Fußbodens beträgt in den Schulungsräumen 3,5 kN/m<sup>2</sup>, in den Fluren und im Treppenbereich 5,0 kN/m<sup>2</sup>. Das Dach ist für 1,0 kN/m<sup>2</sup> Schneelast ausgelegt.

Je Raummodul sind 2 Stützen als tragende Konstruktionsteile erforderlich. Die Stützen sind im Abstand von max. 6000 mm von einer Giebelwand eingebaut und werden mit Gipskartonplatten verkleidet. Teilweise handelt es sich dabei um freitragende Konstruktionen (ohne Mittelstützen).

### **3.2.2 Statik:**

Eine Systemstatik für das Objekt liegt vor und wird mit dem Verkauf des Objekts übergeben. Die Systemstatik wurde objektbezogen auf das Bauvorhaben im Jahr 1996 erstellt.

### **3.2.3 Fußböden:**

Aufbau von innen nach außen:

Holzwerkstoffplatten V 100 E 1, d=22 - 26 mm,

Aluminium-PE-Dampfsperre,

120 mm Stahl-C-Quertraversen,

120 mm Mineralwoll-Isolierung, WLG 035,

KI-Wert > 40, Brandschutzklasse A 2,

Blindboden aus verzinktem Blech

Isolierwert: 0,263 W/m<sup>2</sup>K im Gefachbereich,

Isolierwert: 0,287 W/m<sup>2</sup>K unter Berücksichtigung des Rahmenwerks.

### **3.2.4 Fußbodenbelag:**

PVC-Belag, Tarkett Spezial, Verlegung vor Ort, homogene Bahnenware, 2,0 mm Materialstärke, Beanspruchungsklasse K 5, vollflächig verklebt, Nähte verschweißt, Raumabschluss mit Kunststoff-Sockelleisten.

### **3.2.5 Bodenfliesen auf Trockenestrich im Sanitärbereich:**

Aufbau von unten nach oben:

Verzinktes Profilblech als Blindboden,

Stahl-Quertraversen aus entsprechend dimensionierten T-Profilen,

100 mm Mineralwolle,  
22 mm Holzwerkstoffplatte,  
2x 12,5 mm Fermacellplatte stoßversetzt, verleimt und verschraubt als  
Trockenestrich  
Vor- und Abdichtungsanstrich,  
Wand und Bodenanschlüsse mit Dichtbandeinlage,  
Bodenfliesen R 10, Größe 15/15 cm im Klebverfahren auf den Estrich  
aufgebracht, inkl. aller erforderlicher Dehnungsfugen und Verfugungen.  
Bodenablauf mit Siphon inkl. Geruchsverschluss und mit Kunststoff-  
abdeckung.

### **3.2.6 Außenwand mit Putz:**

Wandaufbau von außen nach innen:

Organisch gebundener Kratzputz Kornstärke 2,0 mm, Armierungsputz mit  
Glasfasergewebe fein einschließlich aller Eck- und Kantenschutzschienen.

50 mm Mineralfaserdämmplatten.

12 mm zementgebundene Holzwerkstoffplatte ganzflächig vor dem  
Rahmenwerk aufgebracht/ Baustoffklasse B 1, 46 um Stahlrahmenwerk und 40  
mm Aufbau, ausgefacht mit 60 mm Mineralwoll-Isolierung, Ki-Wert > 40,  
Mineralwolle nach DIN 4102, Baustoffklasse A 2,

2 x 12,5 mm Gipskarton-Bauplatte mit fugenlos aufgebrachtener Dampfsperre  
als Zwischenlage.

Oberfläche verspachtelt, grundiert und 2 x mit scheuerbeständiger Dispersions-  
farbe gestrichen. Ausbildung eines umlaufenden Sockelbereiches von ca. 300 mm

### **3.2.7 Außenwand mit Putz in der Ausführung F90 im TRH und im HWR:**

Wandaufbau von außen nach innen:

Organisch gebundener Kratzputz Kornstärke 2,0 mm, Armierungsputz mit  
Glasfasergewebe fein einschließlich aller Eck- und Kantenschutzschienen.

50 mm Mineralfaserdämmplatten.

16 mm zementgebundene Holzwerkstoffplatten, Baustoffklasse B 1,

12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten,

50 mm Stahl-Rahmenwerk und 40 mm Aufbau,

60 um Mineralfaser-Dämmstoff in Rahmenwerk, KI-Wert > 40,

Brandschutzklasse A 1, aus Stein- oder Schlackenfasern, mit 100 kg/m<sup>3</sup>

Rohdichte,

1 x 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten,

Aluminium-PE-Folie 10 my als Dampfbremslage ganzflächig zwischen den Gipskarton-Feuerschutzplatten eingebracht.

1 x 12,5 um Gipskarton Feuerschutzplatte.

Oberfläche vor Ort verspachtelt, grundiert und 2 x mit scheuerbeständiger Dispersionsfarbe gestrichen.

### **3.2.8 Rostschutz:**

Alle lackierten Stahlteile mit entzündert. Rostschutzgrundierung.

### **3.2.9 Wandfliesen auf Gipskartonplatte (GKBi) und Trägerplatte im WC-Bereich:**

Wandaufbau von außen nach innen:

Trägerplatte aus einer Holzwerkstoff- bzw. Gipskartonplatte.

1 Lage 12,5 mm Gipskartonplatte, imprägniert (GKBi),

Wandfliese 15/15 cm, unglasiert, Tür hoch gefliest, im Klebeverfahren auf die Gipskartonplatten incl. aller Verfugungen aufgebracht (Rohrverlegung auf Putz). Eckversiegelung und Versiegelung am Fußboden-Wandanschluss.

12 Stück Fliesenspiegel ca. 600 x 600 mm über den Waschtischen in den Klassenräumen

### **3.2.10 Dach und Decke im Obergeschoss:**

Das Dach ist als Wannendach ausgebildet. Die Dachentwässerung erfolgt je Raummodul durch ein innenliegendes, verkleidetes Regenrohr, (Verlegung unterhalb der Decke durch die Außenwand)

Dachaufbau von außen nach innen:

Schutzdach aus verzinktem Blech, kunststoffbeschichtet,

PVC-Dachhaut mit Gewebeeinlage,

Holzwerkstoffplatten V 160 E 1, d = 16 mm,

Stahl-Rahmenwerkkonstruktion, 170 mm Mineralwoll-Isolierung, KI-Wert > 40, Brandschutzklasse A 2,

2 x 12,5 um Gipskarton Bauplatte mit fugenlos aufgebrachtener Dampfsperre als Zwischenlage, Oberfläche vor Ort verspachtelt, grundiert und 2 x mit scheuerbeständiger Dispersionsfarbe gestrichen.

Es wurde eine Raster-Abhangdecke im Flur des Obergeschosses eingebaut.

### **3.2.11 Dach und Decke zwischen Erd- und Obergeschoss:**

Dachaufbau von außen nach innen:

Schutzdach aus Bitumenbahn, Holzwerkstoffplatten V 100 E 1, d = 16 mm,

Stahlkonstruktion, 10 mm Luftzwischenraum, 50 mm Mineralwoll-Isolierung, WLG 0,40, KI-Wert > 40, Mineralwolle nach DIN 4102, Brandschutzklasse A 2, 2 x 12,5 mm Gipskarton Bauplatte mit fugenlos aufgebrachter Dampfsperre als Zwischenlage, Oberfläche vor Ort verspachtelt, grundiert und 2 x mit scheuerbeständiger Dispersionsfarbe gestrichen.

Isolierwert: 0,559 W/m<sup>2</sup>K im Gefachbereich,

Isolierwert: 0,626 W/m<sup>2</sup>K im Mittel.

Es wurde eine Raster-Abhangdecke im Flur des Obergeschosses eingebaut.

### **3.2.12 Dach und Decke in der Ausführung F90 im TRH und im HWR:**

Das Dach ist als Wannendach ausgebildet. Die Dachentwässerung erfolgt durch ein innenliegendes, verkleidetes Regenfallrohr (Verlegung unterhalb der Decke durch die Außenwand).

Dachaufbau von außen nach innen:

    Schutzdach aus verzinktem Blech, kunststoffbeschichtet, PVC-Dachhaut mit Gewebeeinlage, 16 mm zementgebundene Holzwerkstoffplatten,

    Baustoffklasse B 1,

    60 mm Stahl-Rahmenwerk, 50 mm Stahl-Rahmenwerk im Kreuzverband untergeschweißt, 10 mm Luftzwischenraum, 100 mm Mineralwoll-Isolierung, KI-Wert > 40, Brandschutzklasse A 2, mit 40 kg/m<sup>3</sup> Rohdichte,

    Decke aus 2 x 20 mm Gipskartonplatten, Aluminium-PE-Folie 10 my als Dampfbremslage ganzflächig zwischen die Gipskartonplatten eingebracht, Verspachteln und Verschleifen der Stoßfugen. Oberfläche grundiert und 2 x mit waschbeständiger Dispersionsfarbe endbehandelt.

### **3.2.13 Innenwände in Ausführung F30:**

100 um Metall-Ständerwerk ausgefacht mit 80 um Mineralwolle Trennwandplatten, KI-Wert > 40, Brandschutzklasse A 2, beidseitige Beplankung mit 2 x 12,5 um Gipskarton-Bauplatten, Oberfläche gespachtelt, grundiert und 2 x mit scheuerbeständiger Dispersionsfarbe gestrichen.

### **3.2.14 Innenwände in Feuerwiderstandsklasse F90:**

Wandaufbau von innen nach außen:

    2 x 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten,

    80 mm Mineralfaser-Dämmstoff, KI-Wert > 40, Brandschutzklasse A 1, aus Stein- oder Schlackenfasern mit 100 kg/m<sup>3</sup> Rohdichte,

2 x 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten, Oberfläche gespachtelt, grundiert und 2 x mit scheuerbeständiger Dispersionsfarbe gestrichen.

### **3.2.15 Innenwände teilweise als doppelte Wände:**

Wandaufbau

Sendzimir verzinktes Blech

40 mm Stahlrahmenwerk

47 um Mineralwoll-Isolierung (im Mittel), WLG 0,40, Mineralwolle nach DIN 4102, KI-Wert > 40, Brandschutzklasse A 2,

Innenbeplankung mit 2 x 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten

### **3.2.16 Außentüren:**

1 Stück Aluminium-Tür, Größe 2000/2125 mm, als zweiflügelige Anschlagtür gearbeitet, hergestellt aus Schürmann-Profilen der Serie ISKOTHERK 74 w, alle Profile sind nach RAL pulverbeschichtet, Verglasung in Isolier-Verbundglas, Beschläge: Kräftige Türbänder, Einsteckschloss mit PZ

2 Stück Aluminium-Türen, Größe 1000/2100 mm, als Anschlagtür gearbeitet, sonst wie vor.

1 Stück MZ-Außentür, Größe 1000/2000 mm, einflügelig, seitlich gefälzt, feuerverzinktes Türblatt, doppelwandige Ausführung mit Isolierung, umlaufende Gummidichtung, kompl. mit Stahl-Eckzarge, Oberflächenbehandlung von Türblatt und Zarge.

### **3.2.17 Innentüren:**

1 Stück als Treppenhaustür, Größe 1000/2000 mm, rauchdichtes, einbaufertiges Türelement, geprüft nach DIN 18695. Blend- und Flügelrahmen als flächenbündige Rohrrahmenkonstruktion aus eloxierten oder einbrennlackierten Aluminium-Profilen.

6 Stück Westag-Portalittüren, Größe 1000/2000 mm, in verzinkter und in RAL beschichteter Stahlblechzarge, mit Gummidichtung. Röhrenspan-Türblatt, Dicke 40 mm, Türblatt, Melaminharz-Oberfläche, Beanspruchungsklasse N, Schalldämmwert 32 dB.

Erneuerung der Aluminium-Türen im Jahr 2016 wie folgt:

4 Stück als Treppenhaustüre, Größe 2.470/2.500 mm, als Aluminium-T30 / Rauchschutztür mit Feststellanlage von der Firma Eduard Hueck GmbH & Co.KG

Erneuerung der Innentüren im Jahr 2020 wie folgt:

16 Stück Schalldämmende Tür, Schallschutzklasse 32, Fabrikat WESTAG-Getalit-Tür, RWP 37 dB inkl. Stahlzarge 2 tlg., Oberfläche grundiert und endbeschichtet, Türblatt Kunststoffoberfläche Standarddekor 0.8mm A460 pergament Beanspruchungsgruppe S DIN EN 1192 Klimaklasse II DIN EN 12219 Profil eckig, Falz 13 x 25,5 mm, Schloss: Fräsung vorgerichtet, Bänder: BSW Objektb.055-21/160 ER o. glw.,Rahmen: Einleimer 3-seitig, Abmessung ca. 985 x 1.985 mm

### **3.2.18 Fenster:**

38 Stück aus Kunststoff, Größe 1920/1350 mm, 2-teiliges Element, dkl; dr, 2 x WSG 1.6/6-16-4/VSG 6 mm innen, Rollladen Miniaufbau 180 mm weiß, inkl. Gurtzug, Alubank weiß 130 mm. Brüstungshöhe in Erdgeschoss 900 mm, im Obergeschoss 850 mm.

1 Stück aus Kunststoff, Größe 1200/1350 mm, mit Ornamentverglasung, 1-teiliges Element, dkr, WSG 1.6/6-16-4/VSG 6 mm innen, Rollladen Miniaufbau 180 mm weiß, inkl. Gurtzug, Alubank weiß 130 mm, Brüstungshöhe für Fenster 1200/1750 mm beträgt 850 mm.

8 Stück Größe 750/680 mm, 1-teiliges Element, dkr, WSG 1.6/6-16-4/VSG 6 mm innen, Alubank weiß 240 mm, Innenfensterbank 150 mm.

### **3.2.19 Elektroinstallation nach VDE-Vorschriften:**

Die komplette Elektroinstallation wird nach den entsprechenden VDE-Vorschriften sowie nach den Unfallverhütungsvorschriften der neuesten Fassung ausgeführt. Die Leistung beginnt von der bauseits zur Verfügung gestellten Zuleitung. Die Leitungsverlegung erfolgt durch Mantelleitungen in den Hohlwänden.

Anschaffung Hausalarmanlage im Jahr 2016 wie folgt:

Brandmeldezentrale von der Firma Esser NOVAR Typ 8000 und Hausalarmzentrale Esser Typ 809051.01 mit neuer Verlegung von Brandmeldekabeln. Installationsleitungen (NYM) und Fernmeldeleitungen für Alarmierung Hausalarmanlage und Amokalarm. Installation Sicherheitsbeleuchtung und Piktogrammeleuchten zur Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege. Anschaffung eines Serverschranks einschließlich Technikkomponenten.

### **3.2.20 Blitzschutz:**

Ausführung nach DIN 16 364.

### **3.2.21 Warmwasserheizung:**

Einbrennlackierte Stahlheizplatten, nach DIN 4704, kompl. mit Befestigung, Thermostatventilen, absperrbaren Verschraubungen, Entlüftungen und Entleerungen, Verrohrung der Heizplatten aus Kupferrohr, mit allen erforderlichen Zubehörteilen sowie Dicht-, Schweiß-, Form- und Verbindungsmaterialien.

Erneuerung der Heizungsanlage im Jahr 2018 wie folgt:

Gasbrennwerttherme VISSMANN Vitodens 200-W

Speicher VISSMANN Vitocell 100

Membran-Druckausdehnungsgefäß MAG-H 140 von der Firma COSMO, Vordruck 1,5 bar, Nennvolumen 140 l

Membran-Druckausdehnungsgefäß von der Firma SYR, Vordruck 4,0 bar, Nennvolumen 18 l

Erneuerung der Pumpen, Hersteller COSMO und Wilo sowie Erneuerung der Rohrleitungen und Isolierungen im Heizungsraum.

### **3.2.22 Sanitärinstallation:**

Komplette Verrohrung für Ab- und Zuwasser aP.

1 Druckminderventile mit Manometer,

1 KFR-Ventile,

1 Rohrbelüfter,

14 WC-Kabinen auf Stahlstützen, einwandig, Wände aus kunststoffbeschichteten Holzwerkstoffplatten, in Holz-Blendrahmen eingefasst; Türblatt endbehandelt, mit Schließung "Frei-Besetzt";

14 Porzellan-Tiefspülklosetts mit Tiefspülkasten, Toilettenpapierhalter und 1 Kleiderhaken,

6 Porzellan-Urinal Becken mit Druckspüler, Schamwände,

26 Porzellan-Waschtische, 600 mm breit, mit Mischbatterie für Kalt-/Warmwasser sowie integrierter Seifenablage,

14 Kristallspiegel, Größe 300/400 mm, mit Kunststoff-Ablage,

2 Elektro- Untertischgeräte, 5 Ltr, Inhalt,

2 Elektro-Druckspeicher, 50 Ltr. Inhalt, Innenbehälter emailliert, mit Verbrühungsschutz.

1 Stahlausgussbecken emailliert, 600 mm breit (im Heizraum)

2 Kaltwasser-Auslaufventile mit Schlauchanschluss und Steckschlüssel, innerhalb des Objektes angebracht, (1 x Heizungsraum, 1 x WC- Jungen)

### **3.2.23 Vordach im Eingangsbereich:**

Vordach für Hauseingangsanlage, als Verlängerung des Daches, Größe 3.000/1.500 mm, als Flachdach mit stabilen Dachrand aus Raummodulprofilen, untere Ansicht aus stabilen wasserfestverleimten Einzelbrettern, obere Abdeckung aus Sendzimir verzinkten Profilblech, das Regenwasser wird in der verdeckt liegenden Regenrinne und durch Wasserspeier abgeleitet.

### **3.2.24 Innenliegende Treppe:**

Innenliegende, zweiläufige Podesttreppe, 18stufig (RH 3000 mm), mit Podest, Treppenbreite ca. 1400 mm, Podest- und Trittstufe aus 62 mm starken Marmorstufen. Stufen an der Vorderkante mit dauerhaftem Rutschschutz. Harfen-Geländer Rundrohr-Handlauf wandseitiger Handlauf aus Buchenholz, endbehandelt sowie am Treppenausgang ein Geländer aus Lackierten Stahlprofilen. Verkehrslast Treppenanlage 5,0 kN/m<sup>2</sup>.

### **3.2.25 Außentreppe:**

Container-Treppe, 17-stufig, kompl. verzinkt, bestehend aus Wangen und Gitterrosten als Stufen, 1000 mm breit, mit Podest, Größe 1200/1500 mm, mit einseitigem Geländer aus Rechteckrohr; Abstützung der Treppe und des Podestes durch Stahlrohre, Befestigung des Podests mittels Einhängvorrichtung, Treppe und Podest mit statischem Nachweis. Konstruktion für 5 kN/m<sup>2</sup> Verkehrslast ausgelegt.

### **3.2.26 Sonstiges:**

- Verbindungen der Raummodule untereinander
- Verkleidung sämtlicher Steigleitungen und Fallrohre mit Gipskartonplatten
- Alle Leitungen und Rohre im sichtbaren Bereich werden mit einem Farbanstrich versehen
- 11 Klapptafeln aus dem Jahr 1997, Größe Mittelfläche 2000/1000 mm, als Wandmontage incl. Schiebegerüst, Farbton dunkelgrün, werden mit veräußert
- Bewegliches Mobiliar (Stühle, Tische, Schränke, Feuerlöscher) und die digitale Schließanlage werden bauseits ausgebaut bzw. sind nicht Gegenstand der Ausschreibung



#### **4. Soll-Beschreibung für Verkauf:**

##### **4.1 Vorbemerkungen:**

Alle für das Bauvorhaben erforderlichen Planungs- und Ausführungsleistungen für den Verkauf der Containeranlage unter Einhaltung der bauordnungsrechtlichen Vorschriften, der allgemein anerkannten Regeln der Technik und geltenden Gesetze, Verordnungen, Normen, Vorschriften und Richtlinien zu planen und auszuführen. Auf die Einzellistung der anzuwendenden Gesetze, Verordnungen, Normen, Vorschriften, Richtlinien und technischen Regeln wird an dieser Stelle verzichtet.

Die vorliegende Planung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eventuell fehlende oder nicht gesondert erwähnte Leistungen sind im Standard dieser Beschreibung enthalten und im Angebot einzukalkulieren, insofern sie zur Vollständigkeit der geforderten Leistungen beziehungsweise des Leistungsumfanges erforderlich werden.

##### **4.2 Dokumentation:**

Im Rahmen der Schlussdokumentation sind dem Auftraggeber sämtliche Entsorgungsnachweise in pdf-Format zur Verfügung zu stellen. Die Unterlagen sind vollständig und in einem logisch aufeinander aufgebauten Ordner in zweifacher Papierform und einfach Digital dem Auftraggeber zu übergeben.

#### **5. Anlagen:**

Grundriss Erd- und Obergeschoss  
Ansichten und Schnitt

**6. Angebot:**

Verkauft wird ein im Jahr 1997 errichtetes Grundschulgebäude aus 48 Containern. Das gesamte Containergebäude, außer die Gründungskonstruktion, ist vom Bieter als Komplettleistung zurückzubauen. Im Angebotspreis ist die Demontage, Sicherung der Container, Stellung von Gerüsten zur Absturzsicherung, Transport einschließlich Kranstellung und Rückbau der WDVS-Fassade, Attikaausbildung sowie Entsorgungskosten mit enthalten. Der Rückbau kann nur im Zeitraum vom 07.07.2025 bis zum 25.07.2025 stattfinden und ist durch den Bieter zwingend einzuhalten.

Sämtliche Preise sind Nettopreise. Die zum Zeitpunkt der Beauftragung jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer ist hinzuzurechnen.

Der Angebotspreis versteht sich, soweit im Leistungsverzeichnis nicht anders angegeben, einschließlich Demontage und Rückbau aller Baustoffe und Materialien. Die ausgeschriebenen Leistungen verstehen sich inklusive aller erforderlichen Nebenleistungen. Die angebotenen Rückbauleistungen müssen den zutreffenden DIN- Vorschriften, Regelwerken, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaften, den technischen Vorschriften für Bauleistungen (VOB) und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Der Verkauf erfolgt im Rahmen eines Bieterverfahrens. Verkauft wird der Rückbau der Containeranlage zum Höchstgebot an den jeweiligen Bestbieter.

Angebotspreis, Netto psch .....€

zzgl. Mwst. (19%): .....€

**Gesamtsumme, Brutto:** .....€

.....  
Ort, Datum

.....  
verbindliche Unterschrift Bieter